

## Inhalt

Vorwort.....	5
--------------	---

## TEIL I

### *Miss GULAG* von Maria Yatskova

1.1. Der Prolog .....	13
1.1.1. Die Figuren.....	15
1.1.2. Synopsis .....	15
1.1.3. Angaben zur Produktion .....	17

### Rezeption des Films

1.2. Internet, Presse und Radio .....	17
1.2.1. Festivalteilnahmen und TV-Ausstrahlungen .....	20

### Das Frauengefängnis UF 91-9

1.3. Der Drehort .....	21
1.3.1. Der Alltag.....	21
1.3.2. Der Schönheitswettbewerb .....	22

### Filmische Semantik

1.4. Das Sujet nach Juri Lotman .....	23
1.4.1. Semantische Ordnung der Räume.....	24
1.4.2. Die Bühne als Transitraum .....	25

### Die „Dynamik“ der Hauptfiguren

1.5. Nataša .....	26
1.5.1. Tatjana .....	27
1.5.1.2. Tatjanas „Subjektivation“ nach Judith Butler.....	30
1.5.2. Julija .....	32
1.5.2.1. Julijas „Doppelidentität“ in Butlers Herr- Knecht- Dialektik.....	34

## TEIL II

Literaturhistorischer Überblick mit Verweisen auf die Geschichte  
russischer Strafjustiz

2.1. <i>Verbannung</i> und <i>katorga</i> als Mittel zarischer Siedlungspolitik .....	37
2.2. Vom Aufklärungsanspruch und Instrumentalisierung in der Lagerliteratur des 19. und 20. Jahrhundert .....	38

## Die zarische Lagerliteratur

2.3. Anton Čechovs dokumentarische Reise auf <i>Die Insel Sachalin</i> .....	41
2.3.1. Die „Frauenfrage“ auf Sachalin .....	42
2.3.2. Unfreiheit als Kapital nach Pierre Bourdieu .....	44
2.4. Das Vermächtnis des Fedor Dostoevskij	
2.4.1. Die Abwesenheit der Frau in den <i>Memoiren aus einem Totenhaus</i> .....	47
2.4.2. Die Frau als Medium der Resozialisierung in <i>Schuld und Sühne</i> .....	49

## Die stalinistische Propaganda

3.1. Der Umerziehungsgedanke in der sowjetischen Strafpolitik .....	52
3.1.2. Der Kollektivroman Belomor von 1934 .....	53
3.1.3. Der GULAG als Idealtopos .....	54
3.1.4. Die Hygieneerziehung der <i>Women at Belomorstroy</i> .....	55
3.2. Die physische Auflösung der Helden	
3.2.1. Pavlova und das Erhabene .....	58
3.2.2. Der androgyne Sowjetkörper .....	60
3.2.3. Entgrenzung des Körperlichen in Nikolaj Ostrovskijs <i>Wie der Stahl gehärtet wurde</i> (1934) .....	62
3.2.4. Die Disziplinierung zu einem <i>corpus sacrum</i> .....	63

## Die Sowjetische Lagerliteratur im Untergrund

4.1. Die Grenzen der Entstalinisierung .....	64
4.1.2. Die „Gegenöffentlichkeit“ des <i>Samizdat</i> und <i>Tamizdat</i> .....	66
4.2. Die weibliche Stimme	
4.2.1. Evgenija Ginzburgs <i>Marschroute eines Lebens</i> (1967) .....	69
4.2.2. Weiblichkeit als Überlebensstrategie .....	70
4.2.3. Die Maskierung des Häftlingskörpers .....	71
4.2.4. Die männliche Rettung .....	75
4.3. „Die schwarze Mama“	
4.3.1. Präsenz der Körperlichkeit bei Varlam Šalamov .....	77
4.3.2. Die Schöpfung durch die diabolische Frau .....	78

## Teil III

### Nona, die geheime *Miss GULAG*

5.1. Die Symbiose des schönen und des freien Körpers .....	81
5.1.2. Die Adonis-Gestalt der „Miss Spring“ .....	82
5.1.3. Der salomonische Tanz der „Miss Spring“ .....	86
5.1.4. Die Appellschlange als <i>Danse macabre</i> .....	88

## Nachwort

Zur postsowjetischen Identitätsfindung à la <i>Pussy Riots</i> .....	91
Literatur .....	95